Präventions- und Schutzkonzept der Dorffreunde Bergheim e.V. Jugendgruppe

Stand Januar 2026

Präambel

Der Verein der Dorffreunde Bergheim e.V. mit seiner Jugendgruppe setzt sich für das Wohlergehen aller Mitglieder, insbesondere aber aller anvertrauten Kinder und Jugendlichen, ein. Die Kinder und Jugendlichen sollen ohne Gewalt und Diskriminierung aufwachsen. Dazu müssen sie auch in ihrer Freizeit und bei uns im Verein, Unterstützung und Schutz erfahren.

Im Folgenden sind die wichtigsten Gründe aufgeführt, warum wir uns beim Dorffreunde Bergheim e.V. mit diesem Thema beschäftigen:

- Problembewusstsein über sexualisierte Gewalt ist wichtig, um entsprechende Situationen angemessen einschätzen zu können.
- Ein offener und klarer Umgang damit ist Voraussetzung dafür, dass Betroffene sich bei Problemen anvertrauen.
- Eine klare und nach außen sichtbare Haltung unseres Vereins macht deutlich, dass sexualisierte Gewalt bei uns nicht geduldet wird. Dadurch können und sollen potentielle Täter*Innen offensiv abgeschreckt werden.
- Ein systematisches Präventionskonzept gibt den Jugendbetreuer*Innen Sicherheit im Umgang mit Kindern und Jugendlichen im Verein.

Ziel unseres Präventions- und Schutzkonzeptes ist es, den Kindern und Jugendlichen im Rahmen sämtlicher vereinsinterner Veranstaltungen und jeglichen Freizeitaktivitäten, die höchstmögliche Aufmerksamkeit zu gewähren. Darüber hinaus wollen wir sicherstellen, dass sexuelle Gewalt, Belästigung, Missbrauch oder jegliche andere Form von körperlicher und seelischer Beeinträchtigung von vornherein unterbunden wird.

Unsere Grundhaltung

Als Verein, dem das Gemeinschaftsleben in Bergheim von großer Bedeutung ist, liegt unser Fokus in der Pflege und der Förderung von Freundschaften sowie der Dorftraditionen. Dieser in der Satzung festgehaltene Zweck wird durch Planung und Durchführung gemeinschaftlicher Aktivitäten verwirklicht. Dadurch soll vor allem die soziale Dorfstruktur gefördert werden. Zudem war es dem Verein Dorffreunde Bergheim e.V. von Beginn der Jugendgruppe an ein großes Anliegen, offene Angebote für Kinder und Jugendliche im

Stadtteil Bergheim, die nicht an eine religiöse Gemeinschaft oder an einen spezifischen Verein wie Sportverein, Musikverein oder Feuerwehr gebunden sind, zu integrieren. Auch ist es dem Verein Dorffreunde Bergheim e.V. ein Wunsch, den Kindern und Jugendlichen in Bergheim die Möglichkeit und den Rahmen für gemeinsame Aktivitäten und Freizeitgestaltungen in ihrem Wohnumfeld zu geben.

Diese Grundprinzipien bilden die Basis für unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Verein. Dabei spielen soziale oder kulturelle Herkunft, Geschlecht, Religion oder Handicap keine Rolle. Eine Gleichbehandlung aller ist bei uns gelebte Selbstverständlichkeit sowie ein respekt- und vertrauensvoller Umgang miteinander eine unabdingbare Voraussetzung. Wir orientieren uns bei der Kinder- und Jugendarbeit eng am Leitbild des Bayerischen Jugendrings (BJR).

Verhaltenskodex

Besonders die Kinder- und Jugendarbeit im Verein lebt von einer vertrauensvollen Beziehung zwischen den beteiligten Menschen untereinander. Dieses Vertrauen muss dauerhaft tragfähig und stets aufgebaut werden. Aus diesem Grund, darf es nicht zum Schaden oder Nachteil von Kindern und Jugendlichen ausgenutzt werden. Deshalb wird im folgenden Verhaltenskodex für alle an der Kinder- und Jugendarbeit im Verein beteiligten Personen transparent und verbindlich festgelegt, was wir als Verein der Dorffreunde Bergheim e.V. erwarten.

Folgender Verhaltenskodex ist in der Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen zu beachten:

1. Ich verpflichte mich alles zu unternehmen, damit in der Dorffreunde Bergheim e.V. Jugendgruppe keine Grenzverletzungen, kein sexueller Missbrauch und keine sexualisierte Gewalt möglich wird.
2. Ich will die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor Schaden und Gefahren, Missbrauch und Gewalt schützen.
3. Ich wahre die individuellen Grenzempfindungen aller Kinder und Jugendlichen, Mädchen wie Jungen und nehme diese ernst.
4. Ich gehe aktiv gegen sexistisches, rassistisches und gewalttätiges, verbales und nonverbales Verhalten vor und beziehe klar Stellung.
5. Ich selbst verzichte auf abwertendes Verhalten und achte darauf, dass sich auch andere, besonders bei Veranstaltungen, an denen Kinder und Jugendliche teilnehmen, auch so verhalten.

6. Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen, den Scham aller Mitglieder des Vereins, besonders der Kinder und Jugendlichen.
7. Ich versuche in meiner Tätigkeit als Betreuer*In, die sexuelle Dimension von Beziehungen bewusst wahrzunehmen, um einen verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und Distanz zu gestalten.
8. Als Betreuer*In nutze ich meine Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu den mir anvertrauten jungen Menschen.
9. Ich nehme Grenzüberschreitungen durch andere Mitarbeitende und Teilnehmende in den Gruppen, bei Angeboten und Aktivitäten bewusst wahr und vertusche sie nicht. Ich wende mich, wenn ich oder Betroffene bei konkreten Anlässen kompetente Hilfe benötigen, an die beauftragten Vertrauenspersonen.

Qualifikation / Fortbildung

Bei der Auswahl der Jugendleiter stellt der Verein der Dorffreunde Bergheim e.V. hohe Ansprüche an Moral, Ethik und sozialer Kompetenz. In der Regel ist eine valide Bewertung dieser Ansprüche erst nach engagierter Mitarbeit im Verein möglich. Somit stellen wir sicher, dass ein belastbarer Eindruck über die in Frage kommende Person gewonnen werden konnte. Darüber hinaus ist die Vorlage eines Führungszeugnisses zwingend erforderlich. Hieraus dürfen sich keine Tatbestände ergeben, die insbesondere die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen negativ beeinflussen.

Die Jugendleiter sind im Wesentlichen für den Schutz der Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Vereinstätigkeit verantwortlich. Daher werden diese auch zu den Themen Kinderschutz und Prävention sexualisierte Gewalt geschult.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben können die Jugendleiter die Mithilfe geeigneter Personen aus dem Verein in Anspruch nehmen. Für diese gilt gleichsam die Anerkennung des Verhaltenskodex.

Partizipation

Im Verein der Dorffreunde Bergheim e.V. ist es uns ein großes Anliegen, die Kinder und Jugendlichen in Entscheidungen mit einzubeziehen und dies auch zu fördern. Nur wenn Kinder und Jugendliche an Entscheidungsfindungsprozessen teilhaben und mit einbezogen werden, ist eine sinnvolle und pädagogische Jugendarbeit möglich. Je nach Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen fordern und fördern wir zudem die Selbstständigkeit, übertragen Verantwortung und unterstützen aktiv die Entwicklung der

Gruppe. Grundsätzlich ist es im Verein der Dorffreunde Bergheim e.V. allen Mitgliedern möglich, ihre Ideen in die Arbeit der Jugendgruppe einzubringen. Dies kann schriftlich, mündlich oder durch persönliches Mitwirken erfolgen und wird begrüßt.

Prävention

Das Recht auf Achtung der persönlichen Grenzen und auf Hilfe in Notlagen wird im Verein der Dorffreunde Bergheim e.V. sehr ernst genommen. Deshalb achten wir bereits im Rahmen der Prävention auf den größtmöglichen Ausschluss von Risiken für die Kinder und Jugendlichen (s. auch Verhaltenskodex). Wir achten bei allen Jugendveranstaltungen des Vereines darauf, dass regelmäßig mehrere Personen zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen vor Ort sind und als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Die Betreuung erfolgt stets in Gruppen, die für sich, aber in Kontakt zu einer anderen Gruppe, agieren. Situationen, in denen ein Betreuer mit einem Kind alleine ist, werden maximal vermieden. Bei Veranstaltungen mit Übernachtungen (z. B. Jugendzeltlager) wird die Wahrung der Privatsphäre sichergesellt (bspw. durch eigene Zelte, versperrbare Toiletten, etc.). Auf die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes wird darüber hinaus obligatorisch größter Wert gelegt.

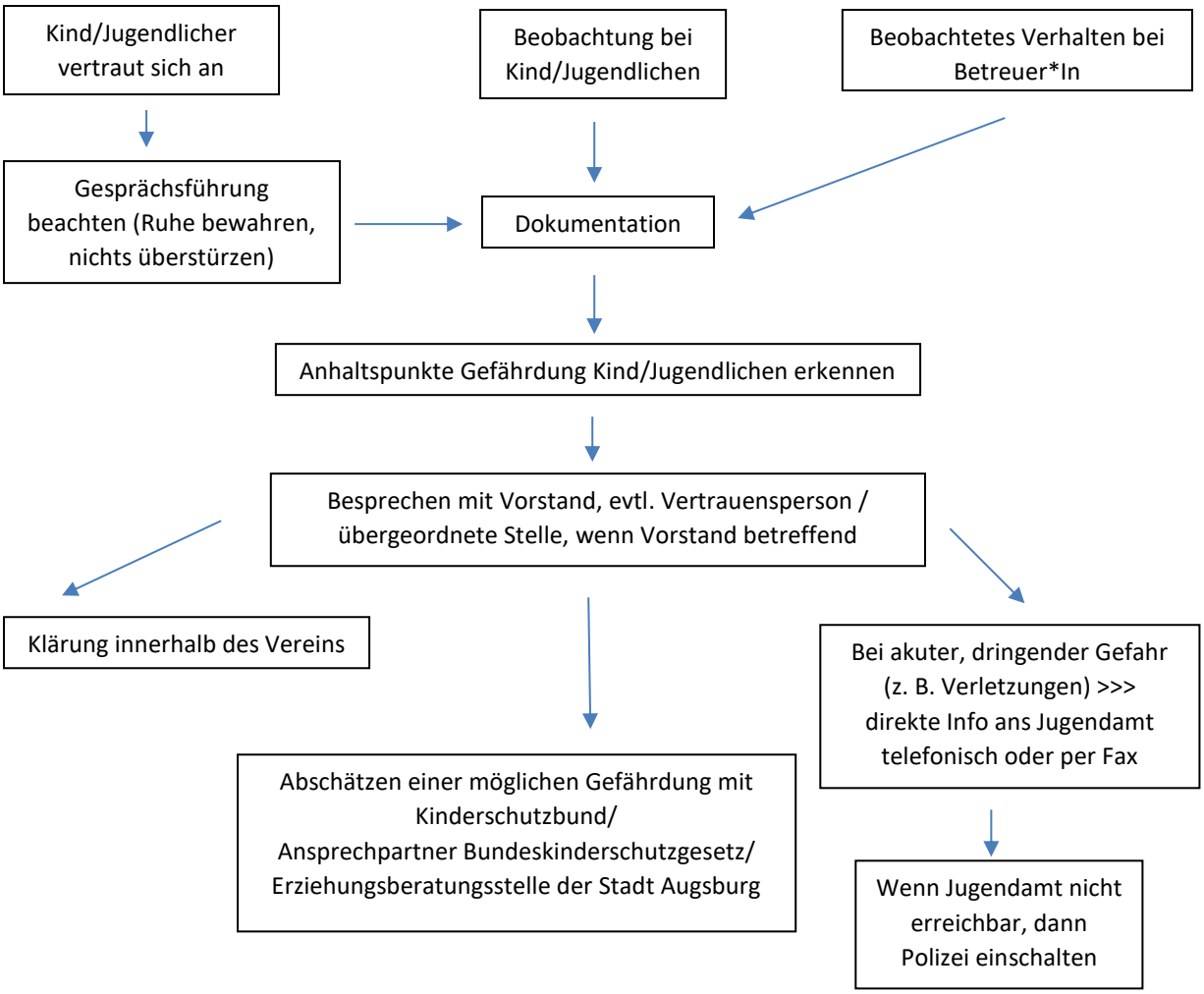
Informationen für Eltern

Allen Eltern steht es offen, sich an den Veranstaltungen der Dorffreunde Bergheim e.V. Jugendgruppe einzubringen. Über einen E-Mail Verteiler bekommen die Eltern alle Informationen bezüglich Veranstaltungen der Dorffreunde Bergheim e.V. Jugendgruppe. Für Anfragen außerhalb von Veranstaltungen kann jederzeit per E-Mail (jg@dfbev.de) oder per Telefon Kontakt aufgenommen werden.

Beschwerdeverfahren

Eine Gefährdung von Kindern und Jugendlichen kann grundsätzlich niemals ausgeschlossen werden. Im Verein der Dorffreunde Bergheim e.V. sind wir aber bestrebt, einen größtmöglichen Schutz aller Mitglieder, insbesondere der Kinder und Jugendlichen, zu gewährleisten. Dafür übernehmen wir Verantwortung und leben gegenseitige Hilfe und Achtung. Im Rahmen dieser Verantwortung kann es auch notwendig werden, mit dem Jugendamt oder der Polizei Kontakt aufzunehmen. Die Nachfolgende Meldekette soll eine Möglichkeit aufzeigen, wie sinnvoll und strukturiert mit Problemfällen umgegangen werden kann.

Meldekette



Primär steht ein sofortiges Unterbinden bei Feststellung einer kinder- oder jugendgefährdenden Tat durch die Betreuer im Vordergrund. Mit Wahrung der o. g. Meldekette ist zudem sichergestellt, dass in kritischen Fällen professionelle Hilfe über Behörden vermittelt werden kann.

Ansprechpartner im Verein der Dorffreunde Bergheim e.V.

Jugendleiterin

Julia Mayer

jg@dfbev.de

Vorsitzender des Vereins Dorffreunde Bergheim e.V.

Ralf Meissner

info@dfbev.de